

BROCKENHAUS 

Mordsharz

11.09.-14.09.2019

HARZER HAMMER 
DER KRIMIPREIS 2019



LiteraturFestivalHarz

PROGRAMM



Liebe Krimifreundinnen und Krimifreunde,

wenn Sie dieses Programmheft in Händen halten, dann sind die Vorbereitungen für das Mordsharz-Festival 2019 abgeschlossen und vier spannende Krimitage liegen vor Ihnen.

Vom 11. bis 14. September öffnet das Mordsharz-Festival seine Tore zur 9. Auflage an Orten, die mindestens ebenso erlebenswert sind, wie die Krimilesungen selbst.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder getreu dem Motto „Vier Städte, drei Länder, ein Festival“ im Schloss in Wernigerode, im Welfenschloss Herzberg, im historischen Tabakspeicher in Nordhausen und im Weltkulturerbe Rammelsberg in Goslar zu Gast zu sein.

Neben allem, was sich im Lauf der zurückliegenden Jahre fast schon zur liebgewordenen Festival-Tradition entwickelt hat, wird es in diesem Jahr auch die eine oder andere Veränderung geben. So haben sich zum Beispiel unsere Wege und die unserer langjährigen Mitstreiterin Susanne Kinne getrennt. Dafür werden die Büchertische bei unseren Lesungen in diesem Jahr erstmals von jeweils ortsansässigen Buchhandlungen versorgt werden. Freuen Sie sich also auf einige neue Gesichter, die Ihnen gerne fach- und sachkundig die Bücher unserer Protagonist*innen vorstellen und verkaufen werden.

Apropos Protagonist*innen – wir sind stolz darauf, dass wir auch im neunten Festival-Jahr wieder herausragende Namen der Krimi- und Thrillerszene für einen Auftritt auf unserer Lesebühne gewinnen konnten. Lassen Sie sich u.a. von Ane Riel, Su Turhan, Marc Elsberg und Ingar Johnsrud begeistern. Oder von

Christine Brand aus der Schweiz! Mit der Eidgenossin erweitern wir unseren Mordsharz-Globus um ein neues Land.

Und dann natürlich unser HARZER HAMMER, der Literaturpreis zur Förderung von Nachwuchsautor*innen im Bereich Kriminalroman/Thriller. Nachdem Christof Weigold zur Premiere im vergangenen Jahr den mit 1000 Euro dotierten Preis „abräumen“ konnte, sind wir gespannt, wem die Jury dieses Mal den schwerewichtigen Granithammer während der Eröffnungsveranstaltung im Schloss Wernigerode überreichen wird. Wie immer weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass es an allen Veranstaltungsorten die Gelegenheit gibt, zwischen den Lesungen Hunger und Durst zu stillen. Dagegen ist es uns leider nicht möglich, überall behindertengerechte Zugänge zu den Lesungen zu gewährleisten. Wenn nötig, informieren Sie sich bitte vorab bei uns oder direkt am Veranstaltungsort über die Gegebenheiten.

Und nun das Wichtigste, nämlich ein herzliches Dankeschön all unseren Freunden, Unterstützern und den örtlichen Gastgebern. Ohne ihr Engagement wäre es uns nicht möglich, Ihnen über einen so langen Zeitraum ein Krimi-Fest, wie „Mordsharz“ zu bieten. Ein Letztes noch: Wir freuen uns auf Sie! Egal, ob Neulinge oder alte Festival-Hasen, seien Sie uns herzlich willkommen zum Mordsharz-Festival 2019. Zusammen mit Ihnen möchten wir die „kriminelle Seite“ des Harzes erkunden und an außergewöhnlichen Veranstaltungsorten mörderisch gute Unterhaltung erleben.

Ihr Mordsharz-Festival-Team



Christoph Lampert
Geschäftsführer
Brockenhaus



Roland Lange
Schriftsteller



Andreas Sack
Veranstaltungs-
techniker



Christian Dolle
Freier Journalist

Begrüßung der Oberbürgermeister von Wernigerode, Goslar, Herzberg und Nordhausen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Autorinnen und Autoren,
liebes Krimi-Publikum,

es wird wieder spannend rund um den Brocken im Harz: Vom 11. bis 14. September lockt das „Mordsharz-Festival 2019“ mit elf namhaften Autorinnen und Autoren und besonderen Schauplätzen. Die Festivalreihe erlebt in diesem Jahr bereits ihre neunte Auflage. In diesen neun Jahren hat sich der „Mordsharz“ als besonderes Kulturereignis für Freunde der Kriminalliteratur etabliert, die gut erzählte, spannende Geschichten mit Tiefe und interessanten Charakteren zu schätzen wissen und für die ein Krimi mehr ist als nur die Aufklärung eines Verbrechens.

Warum lesen wir alle so gerne Krimis? Nun, wahrscheinlich ist man in kaum einer anderen Literatur so nahe an einer Figur, an ihren Ängsten und Gedanken und oft auch am gesellschaftlichen Alltag, selten lernt man so unterschiedliche soziale Milieus

kennen. Diese Abwechslung und Themenvielfalt, gepaart mit ungewöhnlichen Leseorten und renommierten Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus der Krimiwelt werden wieder für atmosphärisch dichte und spannungsreiche Abende sorgen. Der Harz ist langweilig, altmodisch und provinziell? Dieses lang gehegte Vorurteil räumt unsere schöne gemeinsame Harz-Region mit vielen neuen Ideen und Projekten in Tourismus, Wirtschaft und Kultur immer mehr aus. Eine dieser tollen Initiativen ist das „Mordsharz-Festival“, das als gutes Beispiel vorangeht und länderübergreifend kulturelle Höhepunkte bietet.

Allen Krimifans wünschen wir aufregende Festivals, eine gute Portion Gänsehaut und einen „Mordsspaß“ beim „Mordsharz“!



Peter Gaffert
Oberbürgermeister Wernigerode



Lutz Peters
Bürgermeister Herzberg



Dr. Oliver Junk
Oberbürgermeister Goslar



Kai Buchmann
Oberbürgermeister Nordhausen

MORDSHARZPROGRAMM



11.

Schloß Wernigerode

Mittwoch, 11.09.2019



**Feierliche Festivalseröffnungsgala
in der Schlosskirche Wernigerode**

18:30 Uhr
Christof Weigold
„Der blutrote Teppich“

20:00 Uhr
Ane Riel / Uve Teschner
„Harz“

Eröffnungsgala mit Preisvergabe

**HARZER HAMMER
DER KRIMIPREIS 2019**

Ticket Eröffnungsgala in der Schlosskirche:
Erw.: 20,- Euro/ermäßigt 18,- Euro



12.

Weltkulturerbe Rammelsberg Goslar

Donnerstag, 12.09.2019



18:00 Uhr
Frank Goldammer
„Roter Rabe“



19:30 Uhr **WELTPREMIERE!**
Susanne Mischke
„Blank Space“



21:00 Uhr
Su Turhan
„Die Siedlung – Sicher bist Du nie“

Lesung: Erw.: 12,- Euro/ermäßigt 10,- Euro



13.

Welfenschloss Herzberg

Freitag, 13.09.2019



18:00 Uhr
Gunnar Kunz
„Schwarze Reichswehr“



19:30 Uhr
Christine Brand
„Blind“



21:00 Uhr
Marc Elsberg
„Gier“

Lesung: Erw.: 12,- Euro/ermäßigt 10,- Euro



14.

Tabakspeicher Nordhausen

Sonabend, 14.09.2019



18:00 Uhr
Hans Rath & Edgar Rai
„Bullenbrüder: Tote haben keine Ferien“



19:30 Uhr
Hazel Frost
„Last Shot“



21:00 Uhr
Ingar Johnsrud / Dietmar Wunder
„Der Verräter“

Lesung: Erw.: 12,- Euro/ermäßigt 10,- Euro

SPECIAL FESTIVALTICKET FÜR FANS

Wir bieten auch in diesem Jahr das Festivalspezialticket zum Sonderpreis von **50 Euro** pro Person an. Dieses Ticket umfasst alle Lesungen, inkl. der Eröffnungsgala.

Wer ein Festivalticket erwirbt, benötigt KEINE anderen Tickets und hat seinen Platz bei allen Veranstaltungen sicher.

ONLINE TICKETBUCHUNG:
www.mordsharz-festival.com



Eröffnungsgala

11.



Eröffnungsgala mit Preisvergabe des

HARZER HAMMER DER KRIMIPREIS 2019

Mittwoch, 11.09. 2019
Schloß Wernigerode (in der Schlosskirche)
18:30 Uhr

Ticket Eröffnungsgala:
Erw.: 20,- Euro / ermäßigt 18,- Euro

Mittwoch, 11.09. 2019
Schloß Wernigerode (in der Schlosskirche)
20:00 Uhr

Ticket Eröffnungsgala:
Erw.: 20,- Euro / ermäßigt 18,- Euro



Eröffnungsgala

11.

Christof Weigold „Der blutrote Teppich“

Hollywood im Februar 1922: Der berühmte Regisseur William Desmond Taylor stirbt unter mysteriösen Umständen in seinem Bungalow. Bald sucht die gesamte Stadt seinen Mörder. Doch nur einer scheint ihn wirklich finden zu wollen: der deutsche Privatdetektiv Hardy Engel. Eigentlich hat Hardy Engel genug von der Filmbranche. Doch dann braucht William Desmond Taylor, dem Hardy einen Gefallen schuldig ist, seine Dienste als Ermittler. Als er ihn aufsucht, findet er den Starregisseur erschossen in dessen Wohnzimmer. Selbst als Verdächtiger im Visier der Staatsanwaltschaft, hat Hardy keine Wahl: Er muss den wahren Mörder finden. Am Tatort werden Liebesbriefe zweier prominenter Schauspielerinnen sichergestellt, eine Sammlung von Damenunterwäsche sowie Hinweise auf eine Erpressung. Doch den Filmstudios scheint eher an der Vertuschung des gewaltigen Skandals als an der Aufklärung gelegen zu sein: Beweise werden manipuliert und Zeugen ermordet. Hardy legt sich einmal mehr mit den mächtigsten Männern der Stadt an – und verliebt sich in die junge Regisseurin Polly Brandeis, die ihm immer wieder dazwischenfunk und in den Fall verstrickt zu sein scheint. Die Spurensuche führt ihn in das Studio von Superstar Charlie Chaplin und bis nach New York...

Christof Weigold, geb. 1966, war von 1996 bis 1999 fester Autor bei der »Harald-Schmidt-Show« in Köln. 2018 erschien der erste Band um den deutschen Privatermittler Hardy Engel im Hollywood der 1920er-Jahre, „Der Mann, der nicht mitspielt“ für den er beim Mordsharz Krimifestival 2018 mit dem ersten „Harzer Hammer“ ausgezeichnet wurde. Weigold lebt in München.

Porträt ©Gerald von Foris



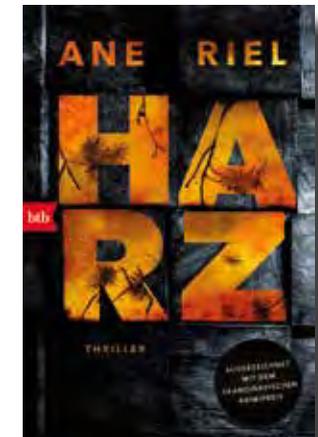
Ane Riel / Uve Teschner „Harz“

Liv ist seit dem sechsten Lebensjahr tot, ertrunken in der Brandung. Das zumindest lässt ihr Vater Jens die Behörden glauben. Jens ist ein krankhafter Sammler, getrieben von der Angst, seine einzige Tochter zu verlieren. Und so lebt Liv in der Einsamkeit eines Containers hinter dem Hof, versteckt zwischen selbst gezimmerten Särgen und in Harz konservierten Tieren - ein sorgsam von der Außenwelt abgeschirmtes Leben, ein Leben in der Falle. Meisterhaft erzählt Ane Riel von einer scheinbar verkehrten Welt, in der aus Liebe Obsession wird und aus dem Wunsch nach Sicherheit tödliche Gefahr.

Ane Riel, Studium der Kunstgeschichte, wurde 1971 in Aarhus geboren. Ihr Debütroman „Blutwurst und Zimtschnecken“ wurde als bester dänischer Krimiroman des Jahres ausgezeichnet. Für „Harz“ hat sie gleich alle vier wichtigen skandinavischen Krimipreise bekommen: den dänischen, norwegischen, schwedischen Krimipreis sowie den Preis für den besten Kriminalroman Skandinaviens insgesamt.

Uve Teschner ist vor allem Liebhabern von Hörbüchern bekannt – diese machen einen großen Teil seiner Tätigkeit als Sprecher aus. Egal, ob Thriller oder Sachbuch, Krimi oder Kinderbuch, zeitgenössische oder klassische Belletristik – sowohl die einzelnen Genres, als auch deren Vielfalt reizen ihn.

Porträt Ane Riehl, links©Alex Nyborg Madsen / Uve Teschner, rechts©Michael Küpper



12.



Donnerstag, 12.09. 2019
Weltkulturerbe Rammelsberg Goslar
18:00 Uhr

Lesung: Erw.: 12,- Euro/ermäßigt 10,- Euro

WELTPREMIERE!

Donnerstag, 12.09. 2019
Weltkulturerbe Rammelsberg Goslar
19:30 Uhr

Lesung: Erw.: 12,- Euro/ermäßigt 10,- Euro



12.

Frank Goldammer „Roter Rabe“

Spion im eigenen Land

Im Spätsommer 1951 kehrt Oberkommissar Heller mit seiner Familie aus dem staatlich genehmigten Ostseeeurlaub nach Dresden zurück. Für seine Frau Karin geht die Fahrt gleich weiter, denn sie hat überraschend die Reiseerlaubnis in den Westen zu Sohn Erwin erhalten. Heller ist besorgt. Doch sein neuer Fall lässt ihm keine Zeit zum Grübeln: Zwei unter Spionageverdacht stehende Männer, Zeugen Jehovas, sterben in ihren Gefängniszellen. Und es geschehen weitere mysteriöse Todesfälle. Bei einem der Opfer wird eine geheimnisvolle Botschaft gefunden: „Eine Flut wird kommen.“ Heller beschleicht eine schreckliche Ahnung.

Frank Goldammer wurde 1975 in Dresden geboren und ist gelernter Maler- und Lackierermeister. Neben seinem Beruf begann er mit Anfang zwanzig zu schreiben, verlegte seine ersten Romane im Eigenverlag. Mit „Der Angstmann“, Band 1 der Krimiserie mit Max Heller, gelangte er sofort auf die Bestsellerlisten. Er ist alleinerziehender Vater von Zwillingen und lebt mit seiner Familie in seiner Heimatstadt.

Porträt ©dtv/Dieter Brumshagen

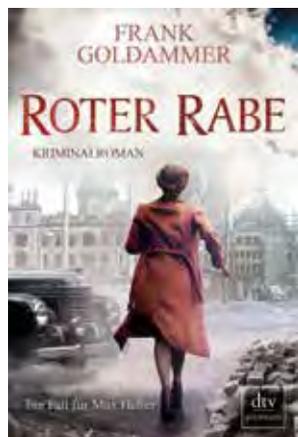
Susanne Mischke „Blank Space“

Wieso. Bin. Ich. Hier?

Das fragt sich Carolin, als sie nach zwei Tagen ohne Erinnerung in der Psychiatrie aufwacht. Keine Ahnung, warum und wie sie dort gelandet ist. Keine Ahnung, warum sie dort festgehalten wird. Allerdings ahnt sie, dass es mit dem Verschwinden ihrer Freundin und Mitbewohnerin Odile zu tun hat. Odile, die sich um Carolin gekümmert hat, seit sie in die WG auf dem Hausboot gezogen war. Odile, diese faszinierende, charismatische Kunststudentin, die über mysteriöse Verbindungen zu einem Privatclub namens „Abraxas“ verfügte, vor einigen Wochen jedoch spurlos verschwand...

Susanne Mischke wurde in Kempten im Allgäu geboren, lebt in Hannover und ist sowohl im Jugendbuch als auch in der Belletristik eine der bekanntesten deutschsprachigen Autorinnen. Sie wurde ausgezeichnet mit dem Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis für Literatur und der „Agathe“, dem Frauenkrimipreis der Stadt Wiesbaden. Ihre Romane wurden in mehrere Sprachen übersetzt, die Erfolgstitel „Mordskind“ und „Die Eisheilige“ wurden vom ZDF verfilmt. Nach ihrem Auftritt beim Mordsharz-Festival 2012 freuen wir uns, Susanne Mischke sieben Jahre später wieder bei uns im Harz begrüßen zu dürfen.

Porträt ©Raphael Michalek



12.



Donnerstag, 12.09. 2019
Weltkulturerbe Rammelsberg Goslar
21:00 Uhr

Lesung: Erw.: 12,- Euro/ermäßigt 10,- Euro

Su Turhan „Die Siedlung – Sicher bist Du nie“

»Himmelhof« ist das Paradies auf Erden. Die Mustersiedlung liegt idyllisch an einem See, künstliche Intelligenz durchdringt den Alltag der Bewohner. Vordenker und Start ups sorgen für Drohnen, autonom fahrende Fahrzeuge, selbstlernende Recyclingsysteme. In der medizinischen Forschung wird zum Wohle der Menschen Neuartiges erdacht. Als es ausgerechnet hier zu einer dramatischen Geiselnahme mit tödlichem Ausgang kommt, ist das ein Schock. Wenig später zieht Helen Jagdt in eines der Smarthomes ein, angeblich eine Yogalehrerin. Sie gewinnt das Vertrauen des ehemaligen Biochemikers Adam Heise, der nicht ahnt, dass sie gegen ihn ermittelt. Als er hinter ihr Geheimnis kommt, nutzt er alle technischen Möglichkeiten »Himmelhofs«, um zu verhindern, dass sie die Abgründe hinter der schönen Fassade ans Licht bringt. Schon bald muss Helen um ihr Leben fürchten – das Paradies der Zukunft wird zur Hölle im Hier und Jetzt.

1968 verschlägt es den in Istanbul geborenen Su Turhan von der Bosphorusmetropole ins niederbayerische Straubing. Nach dem Studium der Neuen Deutschen Literaturwissenschaft an der LMU München beginnt er, Drehbücher zu schreiben, und arbeitet als Regisseur, unter anderem für sein Liebesdrama „Ayla“, das internationale Publikumspreise erhielt. Mit „Kommissar Pascha: Ein Fall für Zeki Demirbilek“ gab Turhan 2017 sein Debüt als Kriminalautor. Er lebt mit seiner Familie in München.

Porträt ©Regina Recht



Freitag, 13.09. 2019
Welfenschloss Herzberg
18:00 Uhr

Lesung: Erw.: 12,- Euro/ermäßigt 10,- Euro

Gunnar Kunz „Schwarze Reichswehr“

Geheime Aufrüstung Berlin, 1927. Während die Lohmann-Affäre die Weimarer Republik erschüttert und die Existenz einer geheimen Reichswehr enthüllt, wird Kommissar Gregor Lilienthal im Zuge einer Mordermittlung mit dem Schrecken des Ersten Weltkriegs und der Revolution von 1918/19 konfrontiert. Dabei trifft er auf zwielichtige Offiziere und skrupellose Militärärzte, auf Ringvereine und Freikorps, auf Joseph Goebbels und Horst Wessel – und auf ein Geheimnis, das all seine Erkenntnisse über den Haufen wirft.

Gunnar Kunz, 1961 in Wolfenbüttel geboren, lebt seit vielen Jahren in Berlin. Er arbeitete über 14 Jahre als Regieassistent und Regisseur an deutschen Theatern. Heute ist er freiberuflicher Autor von Romanen, Kurzgeschichten, Theaterstücken, Musicals, Hörspielen und Liedtexten. Mit „Schwarze Reichswehr“ setzt er seine erfolgreiche Reihe um sein ungewöhnliches Ermittler-Trio fort.

13.



13.



Freitag, 13.09. 2019
Welfenschloss Herzberg
19:30 Uhr

Lesung: Erw.: 12,- Euro/ermäßigt 10,- Euro

Freitag, 13.09. 2019
Welfenschloss Herzberg
21:00 Uhr

Lesung: Erw.: 12,- Euro/ermäßigt 10,- Euro



13.

Christine Brand „Blind“

Nathaniel hört einen Schrei, dann bricht die Verbindung ab. Gerade noch telefonierte er mit einer Frau. Eine anonyme App verband die beiden, die Frau half Nathaniel dabei, das richtige Hemd zu wählen. Denn Nathaniel ist blind, doch der Schrei klang eindeutig. Was, wenn der Frau etwas angetan wurde? Er ist sich sicher: Es muss ein Verbrechen sein. Doch keiner glaubt ihm, es gibt keine Beweise, keine Spur. Gemeinsam mit einer Freundin, der Journalistin Milla, macht sich Nathaniel selbst auf die Suche nach der Wahrheit. Er ahnt nicht, dass er für die fremde Frau die einzige Chance sein könnte – oder ihr Untergang ...

Christine Brand, geboren und aufgewachsen im Schweizer Emmental, arbeitete als Redakteurin bei der „Neuen Zürcher Zeitung“, als Reporterin beim Schweizer Fernsehen und als Gerichtsreporterin. Im Gerichtssaal und durch Recherchen und Reportagen über die Polizeiarbeit erhielt sie Einblick in die Welt der Justiz und der Kriminologie. Sie hat bereits Romane und Kurzgeschichten bei Schweizer Verlagen veröffentlicht. Christine Brand lebt in Zürich, reist aber die meiste Zeit des Jahres um die Welt.

Porträt ©Sarah Koska



Marc Elsberg „Gier“

Wenn Fiktion zur Realität wird, dann macht Marc Elsberg einen Bestseller daraus! Nach BLACKOUT, ZERO und HELIX der neue Thriller zu einem explosiven Thema. „Stopp die Gier!“, rufen sie und „Mehr Gerechtigkeit!“. Auf der ganzen Welt sind die Menschen in Aufruhr. Sie demonstrieren gegen drohende Sparpakete, Massenarbeitslosigkeit und Hunger – die Folgen einer neuen Wirtschaftskrise, die Banken, Unternehmen und Staaten in den Bankrott treibt. Nationale und internationale Konflikte eskalieren. Nur wenige Reiche sind die Gewinner. Bei einem Sondergipfel in Berlin will man Lösungen finden. Der renommierte Nobelpreisträger Herbert Thompson soll eine Rede halten, die die Welt verändern könnte, denn angeblich hat er die Formel gefunden, mit der Wohlstand für alle möglich ist. Doch dazu wird er nicht mehr kommen. Bei einem Autounfall sterben Thompson und sein Assistent – aber es gibt einen Zeugen, der weiß, dass es Mord war, und der hineingezogen wird in ein gefährliches Spiel. Jan Wutte will wissen, was hinter der Formel steckt, aber die Mörder sind ihm dicht auf den Fersen ...

Marc Elsberg wurde 1967 in Wien geboren. Er war Strategieberater und Kreativdirektor für Werbung in Wien und Hamburg sowie Kolumnist der österreichischen Tageszeitung „Der Standard“. Mit seinen internationalen Bestsellern BLACKOUT, ZERO und HELIX etablierte er sich auch als Meister des Science-Thrillers. BLACKOUT und ZERO wurden von »Bild der Wissenschaft« als Wissensbuch des Jahres in der Rubrik Unterhaltung ausgezeichnet und machten ihn zu einem gefragten Gesprächspartner von Politik und Wirtschaft. Marc Elsberg ist beim Mordsharz Krimifestival ein gern gesehener Wiederholungstäter, der bereits vor fünf Jahren das Publikum im Weltkulturerbe Rammelsberg begeisterte.

Porträt ©Lukas Ilgner



14.

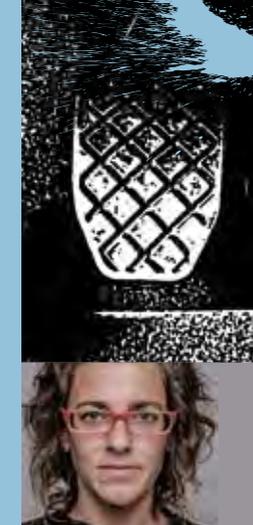


Sonnabend, 14.09. 2019
Tabakspeicher Nordhausen
18:00 Uhr

Lesung: Erw.: 12,- Euro/ ermäßigt 10,- Euro

Sonnabend, 14.09. 2019
Tabakspeicher Nordhausen
19:30 Uhr

Lesung: Erw.: 12,- Euro/ ermäßigt 10,- Euro



14.

Hans Rath & Edgar Rai „Bullenbrüder: Tote haben keine Ferien“

Privatschnüffler Charlie Brinks ist unter die Bodyguards gegangen. Er kutschiert den CEO der insolventen Air Brandenburg durch die Gegend, weil der gerade tausende von Mitarbeitern entlassen musste und nun Fracksausen hat. Zu Hause bei Charlies Bruder, Kommissar Holger Brinks, treibt Mutter Anita alle in den Wahnsinn. Sie hat einen neuen Lover: Jean-Pierre, einen Steward, der gerade bei Air Brandenburg entlassen wurde. Holger ist dankbar für einen neuen Fall: Ein Maik Schuster hat Selbstmord begangen, mit einer eigens dafür besorgten Knarre. Doch zu Hause bei dem Toten findet Holger als erstes einen Schrank mit registrierten Waffen. Wer erschießt sich mit einem Gewehr vom Schwarzmarkt, wenn er genug davon zu Hause hat? Dann wird der CEO, den Charlie bewacht, mit einer Waffe angeschossen, die auf Maik Schuster zugelassen war ...

Hans Rath, geboren 1965, studierte Philosophie, Germanistik und Psychologie in Bonn. Er lebt mit seiner Familie in Berlin, wo er unter anderem als Drehbuchautor tätig ist. Zwei Bände seiner Romantrilogie um den Mittvierziger Paul Schubert wurden fürs Kino adaptiert. Seine aktuellen Bücher aus der Reihe «Und Gott sprach» sind ebenfalls Bestseller.

Edgar Rai, geboren 1967, wurde mehrerer Schulen verwiesen, ging ein Jahr nach Amerika und studierte Musikwissenschaften und Anglistik in Marburg und Berlin. Er arbeitete unter anderem als Drehbuchautor, Basketballtrainer, Chorleiter, Handwerker und Onlineredakteur. Seit 2001 ist er freier Schriftsteller und hat neben weiteren die Romane «Nächsten Sommer» und «Etwas bleibt immer» veröffentlicht. Edgar Rai hat drei Kinder und lebt in Berlin.

Porträt ©Mirjam Knichriem



Hazel Frost „Last Shot“

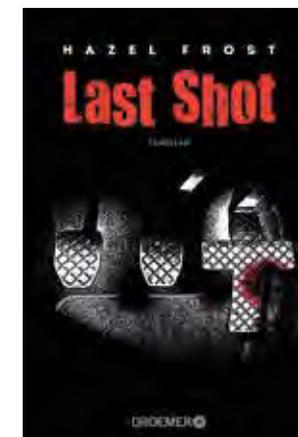
Rache-Geschichte und Familien-Tragödie: Der adrenalingeladene Thriller „Last Shot“ von Hazel Frost ist extrem cool, schockierend, schonungslos und spannend.

Der smarte Russe Dima war nur mal kurz für kleine Jungs. Als er zum Wagen seiner Familie zurückkommt, sind sein Vater und seine Schwestern tot – durch Kopfschüsse aus nächster Nähe eiskalt hingerichtet. Vom jüngsten Familienmitglied, der sechsjährigen Mathilda, fehlt jede Spur. Dima hat nicht die leiseste Ahnung, in was seine Familie verwickelt war. Er weiß nur, dass er Mathilda finden muss – und den Mörder. Eine gnadenlose wie halsbrecherische Verfolgungsjagd durchs bayerische Voralpenland nach München beginnt, an deren Ende für Dima alles, was ihm noch geblieben ist, auf dem Spiel steht ...

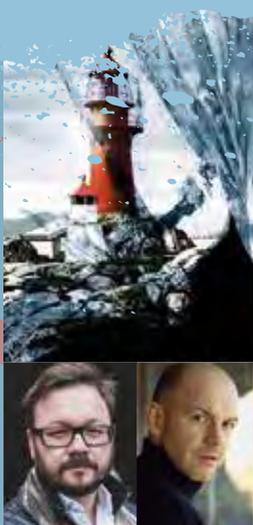
Atemloser Thrill vom Feinsten!

Hazel Frost, Jahrgang 1971, studierte Anglistik und Philosophie, sortierte Wühltische in Kaufhäusern, verkaufte Paketreisen und Versicherungen. In Frankreich führte sie Meinungsumfragen durch, in den Vereinigten Staaten verschrieb sie sich dem Clogging, und in Deutschland moderierte sie eine Live-Sendung im Fernsehen. Heute lebt sie mit ihrer Familie in der hessischen Provinz. Unter ihren „Reallife Namen“ veröffentlichte Hazel Frost mit „Krähentod“, „Kerkerkind“ oder „Messertanz“ bereits zahlreiche Bestseller.

Porträt ©Benedikt Ernst



14.



Sonnabend, 14.09. 2019
Tabakspeicher Nordhausen
21:00 Uhr

Lesung: Erw.: 12,- Euro / ermäßigt 10,- Euro

Ingar Johnsrud / Dietmar Wunder „Der Verräter“



Zwei Mordopfer, ein schockierender Politskandal und eine überraschende Verbindung zu seinem Vater – Fredrik Beiers letzter Fall wird zu seinem persönlichsten. Oslo, Norwegen: Ein Mitarbeiter des norwegischen Verteidigungsministeriums und seine Freundin werden ermordet in einer Autowaschanlage gefunden. Das Wort »Verräter« wurde auf den Wagen geschmiert. Wenige Tage später verschwindet eine Reporterin spurlos. Sie hatte nicht nur in der Vergangenheit des Toten gewühlt, sie suchte auch nach Informationen über Hauptkommissar Fredrik Beiers verstorbenen Vater. Als während der Ermittlungen immer mehr Verbindungen zu Fredriks Leben und seiner Vergangenheit auftauchen, muss er sich fragen, wem er noch trauen kann. Sogar seine Partnerin Kafa Iqbal scheint etwas vor ihm zu verbergen. Der Politskandal, dem er schließlich auf die Spur kommt, hat so ungeahnte Ausmaße, dass er alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt ...

Ingar Johnsrud, Jahrgang 1974, wuchs in Holmestrand auf. Er studierte Film- und Medienwissenschaften und arbeitete fünfzehn Jahre als Journalist bei einem der größten norwegischen Medienunternehmen. Sein erster Thriller, „Der Hirt“, wurde als bestes Krimidebüt für den Maurits Hansen Preis nominiert und eroberte international die Bestsellerlisten.

Den deutschsprachigen Teil der Lesung übernimmt mit Dietmar Wunder einer der bekanntesten deutschen Synchronsprecher, der mit seiner unverkennbaren Stimme sicherlich für die ein oder andere Gänsehaut beim Publikum sorgen wird. Mit seinem vierten Auftritt beim Mordsharz-Festival gehört er schon so gut wie zum festen Personalstamm des Festivals.

Porträt Ingar Johnsrud, links © Akam1k3 / Dietmar Wunder, rechts © Ingrid Theis

Ein Festival Drei Länder Vier Buchläden

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN PARTNERN
AUS DEM BUCHHANDEL!

Paul Jüttners Buchhandlung

Rainer Schulze

Westernstraße 10

38855 Wernigerode

Telefon: 03943 69110

E-Mail: bestellung@juettners.de

Buchhandlung Tilman Riemenschneider

Andreas Krohn

Martin-Luther-Platz 3

37520 Osterode am Harz

Telefon: 05522 2202

E-Mail: mitarbeiter@buchprofi.de

Buchhandlung Brumby

Peter Reich

Breite Str. 7

38640 Goslar

Tel 05321 22456

E-Mail: info@brumby.de

Buchhaus Rose

Dietrich Rose

Rautenstraße 1

99734 Nordhausen

Telefon: 03631 61620

E-Mail: info@rosebuch.de

SPECIAL FESTIVALTICKET FÜR FANS

Wir bieten auch in diesem Jahr das Festivalspezialticket zum Sonderpreis von **50 Euro** pro Person an. Dieses Ticket umfasst alle Lesungen, inkl. der Eröffnungsgala. Wer ein Festivalticket erwirbt, benötigt **KEINE** anderen Tickets und hat seinen Platz bei allen Veranstaltungen sicher.

ONLINE TICKETBUCHUNG:
www.mordsharz-festival.com



Ein Festival Drei Länder Vier Sparkassen

Vorverkaufsstellen:

Wernigerode Tourismus GmbH

Marktplatz 10
38855 Wernigerode
Tel. 03943 55378-0, Fax 03943 55378-99
info@wernigerode-tourismus.de
www.wernigerode-tourismus.de

GOSLAR marketing gmbh

Markt 7
38640 Goslar
Tel. 05321 78060
marketing@goslar.de
www.goslar.de

Museum Tabakspeicher

Bäckerstraße 20
99734 Nordhausen
Tel. 03631 982737

Touristinformation e.V.

Marktplatz 32
37412 Herzberg am Harz
Tel. 05521 852111, Fax 05521 998642
touristinfo@herzberg.de

Thalia Göttingen - KaufPark

Am Kauf Park 2
37079 Göttingen
Tel. 0551 50969246, Fax 0551 50969247
thalia.goettingen-kaufpark@thalia.de

Buchhandlung Tilman Riemenschneider

Martin-Luther-Platz 3
37520 Osterode am Harz
Telefon: 05522 2202
mitarbeiter@buchprofi.de

 **Harzsparkasse**

 **Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine**

 **Sparkasse
Osterode am Harz**

 **Kreissparkasse
Nordhausen**

Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studenten und Inhaber eines Behindertenausweises. (Entsprechende Ausweise müssen vorgelegt werden)

IMPRESSUM:

Das Mordsharz-Festival ist eine Veranstaltung der gemeinnützigen Brockenhaus GmbH
Brockenhaus GmbH | Lindenallee 35 | 38855 Wernigerode | Geschäftsführer: Christoph Lampert
Kontakt: Tel: 039455 50005 | Fax: 039455 50006 | Mail: brockenhaus@t-online.de
Web: www.nationalpark-brockenhaus.de | Festival: www.mordsharz-festival.com

Gestaltung:  www.seddigh.de, Porträt Roland Lange:  Wolfgang Böttner, Porträt Kai Buchmann:  Andrés Dobi | gedruckt auf 100% Recyclingpapier

 Find us on
Facebook

Wir danken unseren Partnern,
ohne die es nicht möglich wäre,
das Mordsharz-Festival durchzuführen.



Freistaat  Kulturstiftung
Thüringen



Heuer&Sack
EVENTTECHNIK



Shuttleservice mit freundlicher Unterstützung von:



Vier Städte Drei Länder Ein Festival



Wernigerode



Goslar



Herzberg



Nordhausen